

Stunde szenisches Spiel "Sterntaler" - Ablauf?!

Beitrag von „rrrandalina“ vom 2. November 2013 10:06

Hallo!

Ich bereite gerade meine Stunde für mein mündliches Examen in Deutschdidaktik vor und muss die am Montag abgeben. Mein Thema ist "szenisches Spiel zu Texten". Im Examen selbst muss ich dann begründen, warum ich manche Sachen so gemacht habe und was gut ist.

Ich habe mir das Märchen "Die Sterntaler" ausgesucht. Nun wollte ich mal eure Meinung/Ideen hören, was man so machen könnte! meine Idee:

1. Einstieg: Truhe mit versch. Gegenständen (Mütze, Brot,...) --> werden herausgenommen und man kommt darauf, dass es das Märchen "Die Sterntaler" ist.
2. L liest Märchen vor
3. S ordnen Bilder der Szenen chronologisch (damit sie noch einmal Inhalt wiederholen)
4. Übungen zum Szenischen Spiel (Stimme und Körpersprache) --> Hat da jmd vllt eine konkrete gute Idee?
5. S überlegen sich in Kleingruppen ihre Darstellung und üben diese ein
6. Gruppen führen ihr Spiel vor
7. Reflexion --> was hat dir besonders gut gefallen?

Irgendwie bin ich noch nicht zufrieden.

- Ist Schritt 3 nötig? Wollte halt irgendwas machen, um noch einmal den Text und die Handlungsabläufe zu durchdenken.
- Außerdem finde ich, dass Schritt 4 irgendwie den Ablauf stört. Aber ich muss ja so ne Vorentlastung machen. Sollte die besser ganz an den Anfang der Stunde, bevor überhaupt klar ist, dass sie das Märchen spielen sollen?
- Habt ihr vielleicht sonst allgemein noch Ideen was man machen könnte?

Ich wäre euch für Anregungen sehr sehr dankbar, bin grad irgendwie ein bisschen am verzweifeln 😞 (und falls jemand noch Tipps für Lernziele hat, dann ebenso).

Bin da irgendwie nicht so kreativ:

- ... das Märchen "Die Sterntaler" kennen lernen
 - ... planen, wie man das Märchen szenisch darstellen kann
 - ... das Märchen in Kleingruppen szenisch darstellen
 - ... über die gesehenen Darstellungen reflektieren
- also falls da jemand Ideen hat?!)

Danke! 😊

Beitrag von „katta“ vom 2. November 2013 10:44

Bin nicht an der Grundschule - das nur vorweg.

Du säumst das Pferd von hinten auf. Zuerst musst du dich fragen, was die Kinder in der Stunde lernen sollen, und dann erst überlegst du dir, wie du das machst. Dann wird auch klarer, ob alle Schritte notwendig sind oder nicht (bzw. wenn man die Lernvoraussetzungen der Klasse kennt, z.B. ob man das Märchen vermutlich als bekannt voraussetzen darf oder nicht - aber ich vermute, dass ist eine theoretische Stundenplanung?).

Warum sollen sie denn das Märchen überhaupt szenisch darstellen? Was lernen sie daraus? Dann erst kannst du weiter machen. Du wirst ja Literatur zum szenischen Spiel und seinen Vorteil für den Literaturunterricht gelesen haben...

Das, was du als Lernziele bis jetzt hast, sind keine Lernziele, sondern Beschreibungen dessen, was die Schüler **tun**, nicht, was sie dabei **lernen**.

(Wobei ich jetzt zugeben muss, dass ich selber auch nie der Held darin war, so etwas mal eben aus dem Eff Eff zu formulieren - zumal je nach Bundesland und Seminar die Vorgaben, wie so etwas formuliert werden darf/kann/sollte variieren.)

Vielleicht hilft das hier ja ein wenig? (Aber, wie gesagt, leichte Vorsicht geboten, stammt halt aus NRW, Seminar Krefeld für Gym/Ge)

[Tipps Lernziele zfsi Krefeld](#)